

Paul Straif

Damit sich  
wirklich  
etwas  
ändert!



Internationalistische Liste

**MLPD**

[www.inter-liste.de](http://www.inter-liste.de)



Auf einer Protestkundgebung



**Hallo, mein Name ist Paul Straif.**  
**Ich bin 39 Jahre alt und habe 12 Jahre in der Autoindustrie gearbeitet, nach meiner Ausbildung war ich als Bandarbeiter in der Produktion eingesetzt.**

Ich wurde von meinen Kollegen als Vertrauensmann unserer Gewerkschaft IG Metall gewählt. Dort war ich aktiv für die Interessen der Belegschaft und dass wir uns dafür organisieren. Heute arbeite ich in der Parteizentrale der MLPD. Letztes Jahr im Herbst habe ich den Kampf der Kolleginnen und Kollegen bei Daimler in Düsseldorf gegen die Entlassung von 1300 Leiharbeitern unterstützt. Ich stehe dafür, dass wir unsere Interessen als Arbeiter offensiv in die Hand nehmen. Für die Erweiterung unserer demokratischen Rechte brauchen wir ein allseitiges und vollständiges gesetzliches Streikrecht! Gegen die weitere Flexibilisierung der Arbeitszeit und Spaltung durch unterschiedliche Arbeits- und Tarifverträge hat



Auf der Herbstdemonstration der Montagsdemo-Bewegung

die MLPD die Forderung für eine 30-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich aufgestellt. Allein bezogen auf die Verkürzung von 35 auf 30 Stunden pro Woche bei rund 834 000 „Stammarbeitsplätzen“ in der deutschen Automobilindustrie könnten rechnerisch 140 000 Arbeitsplätze geschaffen werden.



Beim Feiern im Karneval

Angesichts der Vernichtung von 100 000 Arbeitsplätze in Deutschland, des Rückgangs der Ausbildungsplätze um 10 Prozent allein in diesem Jahr, voranschreitender Umweltzerstörung, bedrohlicher imperialistischer Kriegsvorbereitungen, des Krisenchaos der Regierung in der Corona-Pandemie, usw. – wird offensichtlich: Der Imperialismus ist weniger denn je in der Lage, auch nur eine der Zukunftsfragen der Menschheit zu lösen.

Unser Denken, Fühlen und Handeln wird tagtäglich, vor allem durch die Massenmedien, manipuliert. Dieser überlebte und bankrotte Kapitalismus wird gegen jede gesellschaftliche Alternative verteidigt. Wir nennen das ein gesellschaftlich organisiertes System der kleinbürgerlichen Denkweise. Sein Kern ist der moderne Antikommunismus, der jede demokratische Debatte um eine lebenswerte Zukunft und den echten Sozialismus unterbindet. Wir brauchen Arbeiter als Abgeordnete im Bundestag, die wissen was Arbeit ist und die dort unsere Sprache sprechen. Die diese Möglichkeiten und Medienpräsenz nutzen, um unsere Anliegen und Kämpfe bekannt zu machen und sich für diese einsetzen.



Wandern im Urlaub

### Wie funktioniert Briefwahl?

Mit Personalausweis und Wahlbenachrichtigung im Wahlamt/Rathaus vor dem Wahltermin wählen gehen. Oder: Stimmzettel mit der Wahlbenachrichtigung per Post oder mündlich beantragen, und portofrei abschicken.

### Spendenaufwurf und Konto

Unser Wahlkampf finanziert, sich vollständig aus Spenden

**MLPD**

IBAN: DE76 4306 0967

4053 3530 00

Stichwort: Wahlkampf

InterListe MLPD

[www.mlpd.de](http://www.mlpd.de) // [www.inter-liste.de](http://www.inter-liste.de)



Tägliche Nachrichten:

[www.rf-news.de](http://www.rf-news.de)

Das theoretische Organ  
der MLPD:

[www.revolutionaerer-weg.de](http://www.revolutionaerer-weg.de)

[info@mlpd.de](mailto:info@mlpd.de)

[info@inter-buendnis.de](mailto:info@inter-buendnis.de)

Kontakt in Düsseldorf:

Kreisbüro

Friedrich-Ebert-Str. 3,

40210 Düsseldorf

0211 3558432 oder

0211 3558303

[mlpdduesseldorf@web.de](mailto:mlpdduesseldorf@web.de)

**Ob 2014 beim 24-Stunden-Streik oder im Herbst 2020 im Kampf gegen die Entlassungen unserer Leiharbeits-Kolleg\*innen – Paul stand und steht immer an unserer Seite. Deshalb unterstütze ich seine Kandidatur!**



GEORG REINERT,  
VERTRAUENSMANN DER IG METALL  
BEI DAIMLER IN DÜSSELDORF

**Ich habe die Nase so voll von diesen korrupten und scheinheiligen Politikern. Deshalb unterstütze ich Paul Straif bei seiner Kandidatur. Als Arbeiter hat er jahrelange Erfahrungen, welche harten Bedingungen heutzutage in einem Industriebetrieb von uns zu bewältigen sind. Ich schätze an ihm, dass er sich konsequent für die Verbesserungen dieser Arbeitsbedingungen einsetzt und sich zusammen mit seinen Kollegen und Kolleginnen aktiv in Arbeitskämpfen in die erste Reihe stellt. Er vermittelt eine Ruhe und Besonnenheit, die in Verbindung mit seinen guten politischen Kenntnissen und seinem Mut, auch die Führung im Kampf zu übernehmen, für mich klar macht: Solche neuen Politiker brauchen wir!**



SIGRID KIPAR,  
DÜSSELDORF  
ERZIEHERIN

**Die Arbeiterklasse benötigt Politiker, die treffsicher in ihrem Urteil, bescheiden in ihrer Lebensweise und eng verbunden mit den Kolleginnen und Kollegen sind. Sie brauchen das Vertrauen, dass die Menschen lernen können sich vom kapitalistischen Joch zu befreien. Wer Paul kennenlernt, wird alle diese Eigenschaften finden.**



ALFRED HÖLZ  
67 JAHRE, DÜSSELDORF  
IT-FACHMANN I.R.